

**90 Jahre**  
**Turnverein Stetten u.H.**  
**1921 e.V.**



**Festzeitung zum**  
**Jubiläumswochenende**  
**vom 19. bis 21. August 2011**

# mabitz

[www.sport-mabitz.de](http://www.sport-mabitz.de)

## Kompetenz im Sport

Albstadt-Tailfingen · Adlerstr. 37 · Tel. (0 74 32) 58 58

### Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU\* /AU

Klimaservice • Reifenservice • Autoglas

Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

\* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure  
der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

**Auto-Werner**

Kapellgasse 27

72818 Trochtelfingen

Tel. 0 71 24/13 85



## **Grußwort vom Sportkreis Zollernalb**

Der Turnverein Stetten unter Holstein kann im Jahr 2011 auf 90 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Ein Jubiläum, das alle Vereinsmitglieder zu Stolz und Freude berechtigt.

In dieser langen Zeit wurden sportliche Erfolge errungen und mit den fast 400 Mitgliedern eine Gemeinschaft aufgebaut, die sich durch engen Zusammenhalt und Kameradschaft auszeichnet. Mit den traditionellen Sparten Turnen, Leichtathletik und Fußball, sowie den jüngeren Sportarten Tennis und Badminton, wird allen am Sport interessierten Mitbürgern heute ein Sportangebot gemacht, das neben dem Angebot kommerzieller Anbieter und dem umfangreichen Sportangebot der vielen anderen Vereine in und um Burladingen durchaus seine Berechtigung hat.

Der TV Stetten u. H. und die verantwortlichen Vorstandsmitglieder und Übungsleiter lassen sich von dieser Konkurrenz aber nicht beirren und bieten ihren Mitgliedern und vor allem den Kindern und Jugendlichen neben dem Sport die Möglichkeit, Kameradschaften und sportliches Fairverhalten in den Übungsstunden und dem Mannschaftsspiel zu erlernen und zu erleben.

Das Jubiläumsfest sollen alle Vereinsverantwortlichen als Ansporn und Motivation für die Zukunft sehen, daraus Kraft schöpfen für ihre Mitarbeit im Verein und die sportliche Entwicklung.

Dies ist man nicht zuletzt auch den Gründern schuldig, die vor 90 Jahren den TV Stetten u. H. aus der Taufe gehoben haben und den Männern und Frauen, die bis zum heutigen Tage verantwortlich für den Sport im Verein zeichnen.

Der Sportkreis gratuliert nicht nur, sondern spricht auch den Dank für die uneigennützig Betätigung im sportlichen Bereich aus.

Wir wünschen dem Verein für die Zukunft viel Erfolg und dem Sport im TV Stetten u.H. alles erdenklich Gute.

***Hendrik Rohm***



Sportkreisvorsitzender  
Hendrik Rohm

## **Grußwort des Ortsvorstehers**

Zum 90-jährigen Jubiläum des Turnvereins Stetten u. H. vom 19.-21. August 2011 darf ich alle Sportlerinnen und Sportler und Gäste aus Nah und Fern namens der Ortschaftsverwaltung Stetten u. H. herzlich willkommen heißen.

Die vor einigen Jahren errichtete Festhalle machte es möglich, so ein breites Angebot in unserer Gemeinde anzubieten.

Der Turnverein ist der mitgliedsstärkste Verein der Gemeinde.

Er bietet seit Jahren für alle Altersgruppen - angefangen von den Kindern bis zu den Rentnern und Rentnerinnen - in verschiedenen Abteilungen die Möglichkeit der sportlichen Betätigung unter erfahrenen Übungsleitern an.



Ortsvorsteher  
Johann Locher

Dafür gebührt dem Turnverein im Zusammenhang mit seinem Jubiläum, seinen Funktionären, seinen Übungsleitern und sonstigen Verantwortlichen für ihre unermüdliche Arbeit ein herzliches Dankeschön.

Die Resonanz auf die verschiedenen Angebote ist entsprechend hoch. Der überaus starke Besuch der Übungsstunden des Turnvereins durch alle Altersgruppen hindurch ist ein Beweis hierfür.

Dies ist die beste Werbung für den Verein.

So bitte ich alle Besucher und Sportler mit dem Turnverein und der Gemeinde zu feiern und lade Sie herzlich ein zu einem schönen Sportwochenende nach Stetten u. H. zu kommen.

***Hans Locher***

## Grußwort des 1. Vorsitzenden des TV Stetten u.H., Markus Voltin

Der Turnverein Stetten u.H. 1921 e.V. feiert vom 19. bis 21. August 2011 sein 90-jähriges Bestehen.

Als vor 90 Jahren einige Männer die Initiative ergriffen, und den Turnverein Stetten u.H. aus der Taufe erhoben, ahnte niemand in welche Richtung sich der Sport entwickeln würde. Die schwierigen Zeiten damals machten diesen Schritt nicht einfach, aber die Gründerväter des TV gingen das Wagnis ein und schufen die Grundlage dessen, was der TV heutzutage ist. Mit viel Mut und Begeisterung legten Sie den Grundstein für die Turnergruppe - und durch die erstaunliche Aufbauarbeit der nachfolgenden Generation wuchs der TV auf eine Gemeinschaft von über 380 Mitgliedern und einem breitgefächerten sportlichen Angebot heran. Viele Dinge, die für uns heute eine Selbstverständlichkeit darstellen, mussten über die Jahre hinweg mühevoll erkämpft werden.

Heute, im Jubiläumsjahr 2011 angekommen, bietet der TV seinen Mitgliedern viele Möglichkeiten sich aktiv zu betätigen. Es sind Angebote für aktive Sportler – mit oder ohne Wettbewerb – und Angebote im Freizeitbereich, wie die verschiedensten Veranstaltungen, die den TV für seine Mitglieder attraktiv machen.

Über die letzten Jahrzehnte hinweg wurde der Turnverein dadurch ein wichtiger Teil der Ortschaft Stetten u.H. und ist aus dem gesellschaftlichen Leben im Dorf nicht mehr wegzudenken. Um eine solche Entwicklung zu vollziehen, braucht es viele ehrenamtlich engagierte Frauen und Männer, die sich aktiv einbringen, kreativ sind und mit viel Tatkraft ihre Ideen umsetzen.

Es braucht Mitglieder, welche die angebotenen Möglichkeiten nutzen und auch Ihrem Nachwuchs vorleben was es heißt sich zu engagieren und in einem Verein mitzumachen. Dass dies heutzutage nicht leicht ist – und auch in Zukunft nicht einfacher werden wird – ist uns klar. Gerade deswegen wird der TV auch in Zukunft sehr viel Engagement in die Jugendarbeit legen, und ein umfassendes Angebot zur Verfügung stellen.

Um dies zu erreichen, benötigen wir weiterhin die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, die dazu beitragen den TV auf Kurs zu halten.

Hiermit möchte ich mich persönlich, und auch im Namen der gesamten Vorstandschaft, bei all den Personen bedanken, welche dem TV zur Seite stehen und dafür Sorge tragen unsere Zukunft mitzugestalten.

Der gesamten Einwohnerschaft Stettens sowie all unseren Gästen aus Nah und Fern wünsche ich für das Jubiläumswochenend frohe, erlebnisreiche und angenehme Stunden auf dem Heilenberg.

Mit sportlichen Grüßen  
**Markus Voltin**

### Aktuelle Vorstandschaft des TV Stetten u.H. 2011-2013:

Erster Vorstand	Markus Voltin
Zweiter Vorstand	Thomas Ruf
Kassierer	Friedrich Riedinger
Schriftführerin	Simone Arnold
Beisitzer	Leo Schäfer
	Benedikt Schäfer
	Ralf Heinzelmann
	Sigfried Locher
Seniorenvertreter	Josef Ruf
Jugendvertreter	Matthias Ott
	Michael Schäfer
Tennis Spartenleiter	Michael Steinhart
Frauenturnen Spartenleiterin	Lena Müller
Leichtathletik Spartenleiter	Otto Klatt
Jedermann Spartenleiter	Jörg Zächelein
Badminton Spartenleiter	Markus Voltin
Kinderturnen Spartenleiter	Linda Arnold



## Chronik - Teil I, 1921-1966

*Vorwort:* Diese Chronik basiert auf der Vereinsgeschichte, welche von Anton Arnold (Burladingen) verfasst wurde, entnommen aus der Festschrift von 1966, und ist eine Zusammenfassung der Jahre 1921 bis 1966.

Nach dem Ende des 1. Weltkriegs 1918 wurde erkannt, dass für die Jugend im Lande etwas getan werden musste. In vielen Kreisen wurde ein Kreisjugendpfleger und eine Kreisjugendpflegerin bestellt, denen die Aufgabe oblag, sich der Jugend anzunehmen und sie körperlich und geistig zu betreuen. Diesem Umstand verdankt der Turnverein Stetten seine Entstehung. Der damaligen Kreisjugendpfleger für den Kreis Hechingen, Heinrich Haiber (Hausen i. K.), gründete in seiner Position als 2. Vorsitzender des Turngaues Hohenzollern viele Turnvereine im Kreis Hechingen, diese wurden von ihm 1921 unter dem Namen „Starzel-Alb-Gau“ zusammengefasst.

Auf Initiative von H. Haiber wurde durch den in Stetten wirkenden Volksschullehrer Anton Stehle im Gasthaus ‚zum deutschen Kaiser‘ am 5. Juni 1921 eine Gründungsversammlung einberufen. Nach einer Ansprache von H. Haiber wurde sofort zur Vereinsgründung geschritten; dem neu gegründeten Verein traten zunächst 24 Mitglieder bei.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Lehrer Maximilian Heinzelmann, 2. Vorsitzender und Schriftführer Jakob Riedinger, 1. Turnwart Bernhard Holzhauer, 2. Turnwart Wendelin Schmid und als Rechner Fidel Heinzelmann

Es wurde auch sogleich der Anschluss an den „Starzel-Alb-Gau“ beschlossen.

Das ehrgeizige Ziel, im selben Jahr noch beim Gauturnfest am 17. Juni in Hausen i.K. teilzunehmen, wurde trotz fehlender Geräte, fehlendem Geld und Zeitmangel erreicht. Die beiden teilnehmenden Turner kehrten mit Kranz und Sieg heim.

Durch Material- und Sachspenden der Gemeinde und des Staates konnten wichtige Anschaffungen wie ein Reck und ein Barren getätigt werden. Trotz all dieser Schwierigkeiten - noch dazu mitten in einer Inflationszeit - gelang es dem jungen Verein in



Gauturnfest Jungingen 1929

den folgenden Jahren bei Gau- und anderen Turnfesten beachtliche Erfolge zu erzielen.

Aufgrund der Geldentwertung wurden eingegangene Spenden sofort in Sachwerte umgesetzt und Turngeräte angeschafft. Geräte wie Sprungständer, Sprungbrett und andere kleine Turngeräte wurden von örtlichen Handwerkern unentgeltlich geliefert oder von Mitgliedern selbst gebastelt. Auch eigens durchgeführte Haussammlungen trugen dazu bei, dass der Verein benötigte Geräte wie Reck, Barren, Speer und Matten anschaffen konnten.

Eine große Hilfe in den Anfangsjahren waren der örtliche Pfarrer Dieringer und Bürgermeister M. Maichle, welche den Bestrebungen des Turnvereins aufmerksam und sympathisch gegenüberstanden und den Verein bestmöglichst unterstützten.

Durch die Teilnahme und Erfolge bei vielen Turnfesten in umliegenden Gemeinden, wie Gauturnfest in Ringingen 16.7.1922, Gauturnfest in Stetten bei Hechingen 1923, Gauturnfest in Killer 20.7.1924, Gauturnfest in Schlatt 1925, Gauturnfest in Starzeln 1926, Gauturnfest in Melchingen 17.7.1927, Gauturnfest in Boll 1928 und Gauturnfest in Jungingen 1929 wuchs auch in der Heimatgemeinde selbst allmählich das Ansehen.

Ob als Einzelturner, Vorturner oder im Vereinswettbewerb - allesamt machten die Sportler des TV eine gute Figur und repräsentierten den Verein in den umliegenden Gemeinden würdevoll.

Auch die frühe Aufnahme des Theaterspiels trug maßgeblich dazu bei die Sympathien im Ort zu wecken. Vor interessiertem Publikum aus der Gemeinde selbst und auch von auswärts wurden alljährlich zum Teil anspruchsvolle Stücke aufgeführt, denen als Nachspiel meist humorvolle Schwänke folgten. Diese Tradition wurde mit mehreren Unterbrechungen bis ins Jahr 1991 beibehalten.

Wie ein roter Faden ziehen sich auch Vereinswanderungen durch die Jahrzehnte.

Die kleine Albgemeinde Stetten u. H. durfte dann am 20. Juli 1930 das 10. Gauturnfest ausrichten. Bürgermeister Fidelis Holzhauser und die Gemeinderäte stellten sich mit der Einwohnerschaft und der Gauleitung geschlossen hinter unsere Turner. *Bericht der „Lauchert-Zeitung“ vom 26. Juli. 1930:*

„In Stetten u.H. fand am letzten Sonntag das Turnfest des Starzel-Alb-Gaues statt. Nicht ohne Sorgen schauten Festort und Gauleitung in den letzten Tagen wegen der vorausgegangenen Regentage dem Sonntag entgegen. Trotz allem hatten die fleißigen Hände der Turner den Festplatz schön hergerichtet. Ehrenportalen an den Dorfeingängen, festlich geschmückte und beflaggte Häuser entboten den Turnern und sonstigen Gästen den Willkommengruß.

Am Samstagabend sammelten sich die Turner und Festgäste zu einer vom Turnverein veranstalteten gemütlichen Unterhaltung, bei der die Musikkapelle und der Gesangverein ihr ganzes Können zeigten.

Böllerschüsse weckten schon frühzeitig am Sonntagmorgen Turner und Einwohnerschaft. Die Klänge der Tagwacht brachten den letzten Schläfer auf die Beine. Kurz vor 6 Uhr formierten sich die Vereine zu einem Zug beim Pfarrhaus und zogen gemeinsam auf den inmitten des Dorfes gelegenen Festplatz, wo alsdann die Wettkämpfe im Einzelturnen, an den Geräten und volkstümlichen Turnen folgten. Da die Vereine von Melchingen, Starzeln, Killer und Haigerloch fehlten, war nicht nur die Zahl der turnenden Vereine, sondern auch die der Einzelturner im Vergleich zu früheren Jahren eine kleinere geworden. Beachtenswerte Leistungen wurden bei den Jugendabteilungen festgestellt. Auch das Vereinswettturnen stand auf sehr anerkennenswerter Höhe. Um 11 Uhr war für die Turner ein besonderer Gottesdienst, an dem



die Turner in so großer Zahl teilnahmen, daß die Kirche vollauf besetzt war. In seiner Ansprache wies der Pfarrer auf den Christophorus hin, der seine Kraft in den Dienst des Guten stellte und so zum Christusträger wurde. Beim Festzug am Nachmittag spielten drei Musikkapellen flotte Weisen. Dazwischen waren kräftig gesungene Turnerlieder zu hören. Auf dem Festplatz entbot nach einem Eröffnungsmarsch Bürgermeister Fidelis Holzhauser den Turnern und Festgästen den Willkommengruß der Gemeinde. Anschließend hielt der Vorsitzende des Gaues, H. Haiber, Hausen i. K., die Festrede. In derselben gedachte er des nun 70jährigen Bestehens der Deutschen Turnerschaft und zum Schluß der Befreiung der Rheinlande. Mit einem „Gut Heil“ auf das deutsche Vaterland schloß der Redner seine mit Beifall aufgenommenen Ausführungen. Als Vertreter des Landrats hielt Ins-

pektor Hegemann eine Ansprache, der spontan das Deutschlandlied folgte. Als Vertreter des Turnkreises Schwaben überbrachte Kreisjugendwart Kohler die Grüße der Kreisleitung. Er ermahnte die Turner zur praktischen Volksgemeinschaft. Aufmarsch und Massenübungen boten ein erhebendes Bild. Sauber und gutdiszipliniert waren auch die Vorführungen der einzelnen Vereine. Gleichzeitig unterhielt die Musik die Festgäste im Zelt. Die Preisverteilung eröffnete der Gauvorsitzende mit einem kurzen Schlußwort, in dem er den Dank des Gaues an alle aussprach, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Mit dem reibungslosen Ablauf dieses Gauturnfestes hat der Turnverein Stetten bewiesen, daß er nicht nur auf dem Turnplatz und auf der Theaterbühne in Ehren zu bestehen weiß, sondern das er es auch versteht, Feste zu feiern.“

In den darauffolgenden Jahren wurde die Zahl der Turner bei auswärtigen Turnfesten immer weniger, so dass der Verein im Jahre 1933 beim Gauturnfest in Trillfingen nicht mehr antrat. Nachdem sich die gleichen Zerfallserscheinungen auch bei anderen Vereinen des Starzel-Alb-Gaues bemerkbar machten, sah sich dessen 1. Vorsitzender H. Haiber veranlaßt, den Gau 1934 aufzulösen. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 und der 2. Weltkrieg lösten eine sechzehnjährige Ruhepause des Vereins aus.

„Neues Leben blüht aus den Ruinen“ - am 20.4.1950 versammelten sich im Schullokal 30 Männer und Jungmänner, um den Turnverein wieder neu aufleben zu lassen. Die Anwesenden waren einmütig der Meinung, dem Verein neue Impulse zu geben.

Zur Vorstandschaft wurden gewählt:

1. Vorsitzender Oberlehrer Anton Rebmann, 2. Vorsitzender Johann Freudemann

Schriftführer Johann Arnold, Kassier Anton Locher

1. Turnwart Josef Locher, 2. Turnwart Josef Riedinger (des Josef)

Sofort ging man daran, die vorhandenen Turngeräte in Ordnung zu bringen, und durch Spenden der Gemeinde und der ortsansässigen Firmen konnten neue Geräte angeschafft werden.

Bei der Generalversammlung am 21.1.1951 wurde der Anschluß an den Turnerbund Schwaben beschlossen und der Sommer 1951 brachte eine erfreuliche Bereicherung des Turnbetriebes durch eine Schülerabteilung von 13 Knaben.

Die abgehaltenen Übungsstunden zeigten Wirkung und in den verschiedenen Wettkämpfen gegen auswärtige Vereine schlugen sich die Stettener Turner wacker.

In den Folgejahren nahmen die Turner und auch die Schülergruppe aktiv bei Gauturnfesten, Jubelfesten und Gaukindertreffen teil. Unter anderem beim Gauturnfest in Straßberg 1951, Gauturnfest in Hettingen 5./6. Juli 1952, 40jähriges Jubelfest des Turnvereins Schlatt im August 1952, Gauturnfest in Gammertingen 10./12. Juli 1953 und Bezirkstreffen in Ödenwaldstetten am 27. Juni 1954.

Am Kreismusik- und Heimatfest des hiesigen Musikvereins vom 18.-20. Juli 1953 bereicherte der Turnverein den Festzug durch geschlossenes, gutdiszipliniertes Auftreten. Die Darstellung einer Wagenpyramide fand lebhaften Beifall.

Im Jahre 1953 übernahm der damalige Hauptlehrer und spätere Oberlehrer Erwin Fecker den Vereinsvorsitz. In den darauffolgenden Jahren blieben Wechsel, Zu- und Abgänge von Vorstands- und Vereinsmitgliedern nicht aus. Viele hielten dem Verein die Treue, so dass Sie zu Ehrenmitgliedern ernannt und zum Teil auch mit Ehrenbriefen und Ehrennadeln des Verbandes ausgezeichnet wurden. Erwähnt seien hier beispielsweise Jo-



hann Freudemann, Franz Xaver Acker, Karl Schmid, Anton Holzhauer, Anton Locher, Johann Arnold, Alfred Dank und Fidel Heinzelmann welche den Gau-Ehrenbrief bekamen, und Johann Freudemann sowie Alfred Dank welche den Ehrenbriefes der Schwäbischen Turnerschaft verliehen bekamen.

In den Jahren 1955 bis 1966 folgte die jährliche Teilnahme an Gauturnfesten, Gaukindertreffen und auch beim Bruderverein TSV Gauselfingen nahm man regelmäßig am Hasle-Bergfest teil. Zu erwähnen ist, dass im Jahre 1960 beim Gaukindertreffen am 19. Juni 1960 in Laiz auch die Mädchen teilnahmen.

Weiterhin ist festgehalten, dass den aktiven Turnern die Benutzung des Turnraumes in der am 12. Dezember 1959 eingeweihten neuen Volksschule gestattet war. Der 1. Vorsitzende und Schulleiter E. Fecker zeichnete sich für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich.

Bei den Turnern war auch der Wintersport beliebt. Im Gemarkungsteil „Hinter Burg“ traf man sie am Sonntagnachmittag beim Skifahren. Eine Zugseilwende brachte die Sportler wieder zurück zur Abfahrtstelle.

Im Jahr 1963 wurde auch ein langersehntes Trampolin angeschafft und im Gymnastikraum der neuen Schule aufgestellt. Beim Gautag 1963 war u. a. auch die Ehrung alter, verdienter Mitglieder des Turngaues Hohenzollern auf der Tagesordnung. Hierbei wurde unser Ehrenmitglied Franz Xaver Acker mit der goldenen Ehrennadel des Schwäbischen Turnerbundes ausgezeichnet.

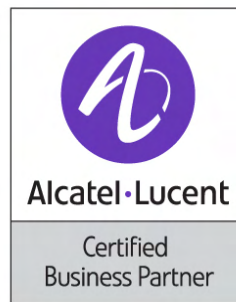
Im Jahr 1964 wurde eine Damenriege erwähnt, welche bei einer örtlichen Fastnachtsveranstaltung erstmals auftrat. Beim 74. Gauturnfest in Laiz 1965 traten die junge Damen zum erstenmal in der Geschichte des örtlichen Turnvereins bei einem Wettkampf mit ganzem Einsatz an.

Beim Gauturntag in Veringenstadt am 28.11.1965 wurde unser Verein mit der Übernahme des Gauturnfestes 1966 beauftragt. Die am 12.12.1965 im „Löwen“ stattgefundene Generalversammlung beschließt die Durchführung des Festes.

Im Jahre 1966 war der Verein Ausrichter des 75. Gauturnfestes des Turngau Hohenzollern, das von einer Vielzahl von Gastvereinen besucht wurde - dazu mehr in der Chronik - Teil II.



**dari-elektronik.de**  
 "Ihr ITK-Systempartner"  
 Inh. Daniel Riedinger  
 72393 Burladingen-Stetten u.H.  
 fon 07126 / 9215111  
 fax 07126 / 9215112  
 mobil 0176 / 24766277  
 info@dari-elektronik.de  
 www.itk-systempartner.de



"NEWS & FACTS" über Facebook unter  
[www.ihr-itk-systempartner.de](http://www.ihr-itk-systempartner.de)



Wir sind ein innovatives & wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen im Bereich Service & Vertrieb von Telekommunikationsanlagen/ITK. Unser schneller & zuverlässiger SERVICE beinhaltet auch Ihre Betreuung bei BLITZ- bzw. Überspannungsschäden. Mit einem reichhaltigen [Teile-] Lager garantieren wir für schnellen Ersatz bei Störung an Ihrer [u.a. ALCATEL, AGFEO, TELEKOM, AUERSWALD, AVM, ELMEG, AASTRA...] Telefonanlage/ITK-Systems.  
 ~ Sprechen Sie uns doch einfach an, wir freuen Uns auf Ihre Kontaktanfrage ~



**dari-elektronik.de**  
 "Ihr ITK-Systempartner"  
 Inh. Daniel Riedinger  
 72393 Burladingen-Stetten u.H.  
 fon 07126 / 9215111  
 fax 07126 / 9215112  
 kabelbw@dari-elektronik.de  
 www.itk-systempartner.de  
 [Kabel BW Partner ID 21653]

# Kabel BW

Einfach clever.

"Kabel BW Internetshop"  
[www.kabel4all.de](http://www.kabel4all.de)

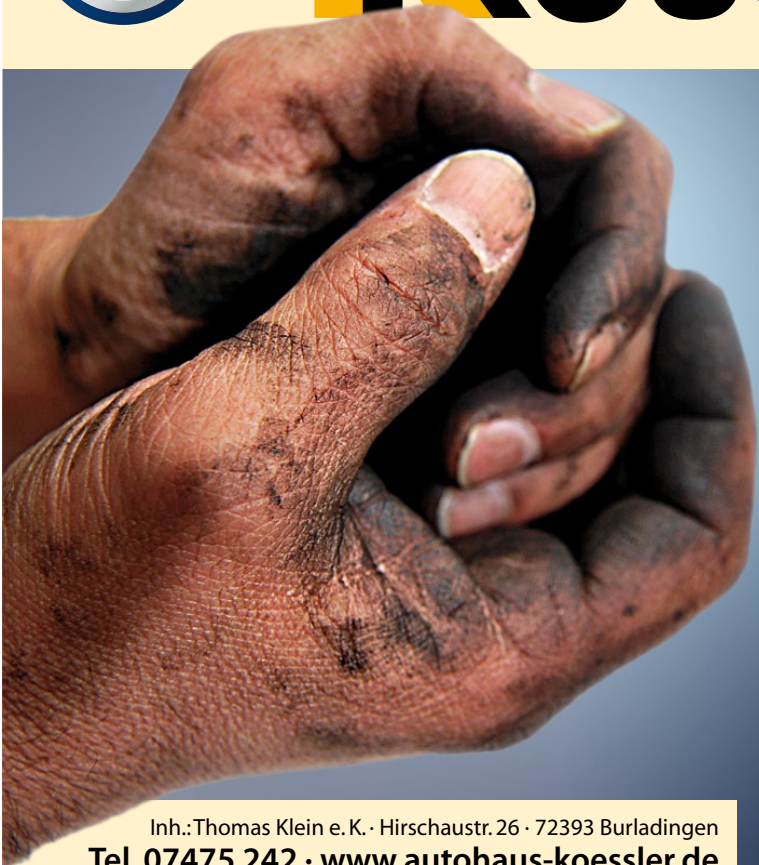


**Kabel BW ist Baden-Württembergs wachstumsstarker, innovativer Anbieter für schnelles Internet, Telefon und TV (Triple Play).**  
 Mit 2,4 Millionen Kunden ist Kabel BW heute einer der größten Kabelnetzbetreiber Europas und in jedem zweiten Haushalt in Baden-Württemberg vertreten. Kabel BW bietet attraktive Paket-Angebote mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis und sehr hohen Internet-Bandbreiten (bis 100 MBit/s) und Telefon-Flatrate an. Mobilfunkdienste (mobiles Surfen und Mobiltelefonie) ergänzen das Angebot. Durch die großflächige Netzmodernisierung können 99% der 3,6 Mio. kabelversorgten Haushalte in Baden-Württemberg die „CleverKabel“-Angebote bereits nutzen. Im modernisierten Kabelnetz stehen dabei pro Haushalt insgesamt mehr als 5 GBit/s (5000 MBit/s) für Internet, Telefon und TV zur Verfügung. Kabel BW Kunden können aktuell analog und digital bis zu 400 TV-Programme (auch 30 HDTV-Sender) sowie 150 Radio-Kanäle empfangen.  
 Mit der „Kabel BW Videothek“ bietet Kabel BW außerdem ein eigenes Video-on-Demand-Angebot.





# KÖSSLER



## Für Sie machen wir uns die Hände schmutzig!

Inh.: Thomas Klein e. K. · Hirschstr. 26 · 72393 Burladingen  
Tel. 07475 242 · [www.autohaus-koessler.de](http://www.autohaus-koessler.de)

### Unser Werkstatt-Team erwartet Sie



Achim Ahrend  
Kfz-Meister und Serviceberater



Achim Kläiber  
Kfz-Mechaniker



Franz Kanz  
Kfz-Mechaniker



Umur Koyuncu  
Azubi Kfz-Mechatroniker

## Stuck – Putz – Trockenbau



**Fred Bulach**  
Stuckateurmeister

Kurze Gasse 5  
72393 Gauselfingen  
Telefon 07475 – 451607  
Privat 07475 – 6789  
Mobil 0174 – 3773162  
Fax 07475 – 915210

## Chronik - Teil II, 1966-2011

*Vorwort:* Diese Chronik basiert auf vorhandenen Sitzungsprotokollen und sonstigen Niederschriften, erhebt aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Korrektheit in allen Details.

Im Jahre **1966** fand das Gauturnfest in Stetten u.H. vom 16. Juli bis 18. Juli statt.

Am Samstag, 16.07. startete das Programm um 19.00 Uhr mit der Gaubannerübergabe auf dem Festplatz und anschließender Totenehrung am Krieger-Ehrenmahl. Ab 20.00 Uhr war dann das Festbankett im Festzelt mit folgenden Teilnehmern: Fanfahrenzug Trochtelfingen, Gauriege Turngau Hohenzollern, TV Steinhofen, Turnverein Stetten a.k.M., Musikkapelle Stetten u.H. und dem Kirchenchor Stetten u.H.

Am Sonntag, 17. Juli war morgens sehr schlechtes Wetter, trotzdem begann das Festprogramm um 6.45 Uhr mit dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Um 8.00 Uhr war der Beginn der Wettkämpfe, wobei die Geräteturner- und turnerinnen im Festzelt ihre Übungen machten. Bei langsam besser werdendem Wetter nahmen am Festumzug ungefähr 30 Gruppen und Vereine teil. Ab 17 Uhr fand dann die Siegerehrung durch den Gauvorsitzenden Peter Abt und Gauturnwart Eugen Frey statt. Zum Schluß dankte der Gauvorsitzende allen Teilnehmern und vor allem der kleinen Gemeinde Stetten u.H. für die hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Festes. Die Festtage dürften in der Geschichte des Vereins einen Markstein bilden und der Gemeinde eine bleibende Erinnerung sein. Auch der Turngau Hohenzollern konnte zuversichtlich in die Zukunft blicken, denn trotz des schlechten Regenwetters nahmen ca. 100 Aktive mehr als beim letzten Gauturnfest teil. Ab 20.00 Uhr war dann ein bunter Abend mit bekannten Künstlern von Rundfunk und Fernsehen bei voll besetztem Festzelt. Zum Schluß spielte noch die Tanzkapelle Tele-Stars aus Stetten u.H. auf.

Am Montag, 18. Juli sollte das Programm um 14.00 Uhr mit dem Kinderfest und den Bundesjugendspielen starten, diese mussten leider aufgrund starken Regens ausfallen. Dafür wurde ein buntes Treiben im Festzelt abgehalten. Ältere Turner aus Stetten zeigten dabei ihr Können. Am Abend war froher Ausklang mit der Tanzkapelle Tele-Stars.

Am 04.12.1966 fand die Generalversammlung statt, bei der sich der 1.Vorsitzende Erwin Fecker bei der Mithilfe am Gauturnfest bedankte. Gleichzeitig gab er seinen Rücktritt bekannt. Für seine Verdienste als 1.Vorsitzender seit 1953 wurde er von der Versammlung einstimmig zum Ehrenvorstand ernannt. Zum neuen 1.Vorsitzenden wurde August Mohr, zum 2.Vorsitzenden Bürgermeister Ulrich Maichle gewählt. Im Jahre 1966 hatte der TV Stetten 86 Mitglieder.

Am 20.07.1967 Vorführung des Gaubanners beim Landesturnfest TSV Ebingen und gleichzeitige Teilnahme mit 18 Aktiven. Der TV nahm insgesamt an sieben weiteren Wettkämpfen teil und hielt das erste Mal eine Vereinsmeisterschaft ab. Auch mehrere Mehrkampfnadeln in Silber wurden errungen. Im Jahr 1967 fand keine Generalversammlung statt, der TV hatte 33 Mitglieder.

Auch im Jahr **1968** wurde an sieben Wettkämpfen teilgenommen. Darunter das Deutsche Turnerfest in Berlin mit sechs aktiven Turnern. Es wurden sechs Mehrkampfnadeln in Gold und Silber errungen. Otto Klatt erwarb das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, er wurde 1968 auch zum Gau-Jugendturnwart gewählt. Der Schriftführer erwähnte ‚widrige Umstände‘ im Verein – vielleicht war dies der Grund, dass keine Generalversammlung stattfand.

Bei der Generalversammlung am 19.04.1969 (mit nur 26 Mitgliedern) stellte der 1.Vorsitzende August Mohr sein Amt zur Verfügung. Als neuer 1.Vorsitzender wurde Josef Locher gewählt, 2.Vorsitzender blieb Bürgermeister Ulrich Maichle. Übergabe des Gaubanners beim Gauturnfest in Sigmaringen, desweiteren ist im Jahre 1969 die Teilnahme an nur zwei Turnfesten festgehalten. Einführung fester Turnstunden in der Turnhalle der Schule. Es wurden 40 Mitglieder verzeichnet.

Generalversammlung am 22.03.1970 (mit nur 21 Mitgliedern). Eintragungen sind nur von Beginn der Versammlung vorhanden, die weiteren Aufzeichnung des Jahres und der Versammlung wurden aus dem Protokollbuch herausgerissen. Mitgliederstand: 40

Die Generalversammlung **1971** wurde ohne Wahlen abgehalten, und wurde vom 2.Vorsitzenden U. Maichle geleitet. Der Besuch von drei Wettkämpfen wurde verzeichnet. Eine Frauengymnastikgruppe wurde als eigene Sparte im Verein aufgenommen.

Generalversammlung war am 04.03.1972 unter der Leitung des 1.Vorsitzenden Josef Locher, der bei den Wahlen sein Amt abgab. Neuer 1.Vorsitzender wurde Anton Schäfer, Architekt. Die 40 Teilnehmer diskutierten heftig über den Namen der neuen Sparte Fußball. Ob TSV bzw. TV. Der Name TV wurde einstimmig beschlossen, ebenso einstimmig wurde eine Fusion mit Melchingen abgelehnt. Nach der Gründung der Sparte Fußball traten 18 neue Mitglieder in den TV ein. Das neue Sportgelände wurde einstimmig auf den Namen „Auf Heilenberg“ gewählt.

Es fand das 1.Waldfest auf Heilenberg vom 11. bis 13. August mit Fußball statt. Als Rahmenprogramm war eine Tanzkapelle und die Musikkapelle Stetten/Hörschwag zu Gast. Trotz anfänglichem Regen war das Fest ein voller Erfolg für die Kasse und die Vorstellung der neuen Sparte Fußball. Die Fußballer spielten ihr erstes offizielles Punktspiel am 17.September 1972 in Hechingen (Friedrichstraße) - dies wurde leider verloren - die Begeisterung war dennoch riesengroß. Drei Wettkampfteilnahmen der Turner bei Sportfesten mit großem Erfolg.

Generalversammlung am 30.03.**1973** mit 50 Mitgliedern. Es fanden keine Wahlen statt. Großer Erfolg in der Kasse mit 17.700 DM und 2.500 DM Rücklagen für Sportplatz wurde vermerkt. Die Sparte Leichtathletik war mit bis zu 42 Kindern sehr erfolgreich. Bürgermeister Höhnle war als Ehrengast anwesend und teilte mit, dass die Gemeinde für Stetten eine Festhalle und einen neuen Sportplatz plant. Erstmals Aufstellung einer Fußballjugend. Die Leichtathleten erlebten ein erfolgreiches Jahr mit 14 Wettkämpfen, wobei das Gaukinderturnfest in Scheer mit 51 Aktiven herausragte. Teilnahme des gesamten Turnvereins bei 150-jährigem Musikfest der Kapelle Stetten/Hörschwag mit Vorführung und Festwagen. Im Jahr 1973 fand auch die erste Gesamt-Weihnachtsfeier für die Kinder des TV statt. Für das Jahr 1973 ist auch die Gründung der Sparte Damenfußball vermerkt.

Generalversammlung am 16.03.**1974** mit Wahlen. Gewählt wurde zum 1.Vorsitzenden Anton Schäfer und zum 2.Vorsitzender Lehrer Martin Lerner anstelle von Ulrich Maichle, der krankheitsbedingt aufhörte. Der 1.Vorsitzende Anton Schäfer erwähnte das erfolgreiche Pokalturnier der Fußballer und den ersten Auftritt der Frauenabteilung beim Musikfest. Dies war der erste Schritt zur Aufnahme einer neuen Sparte, aber auch die Fußballdamenmannschaft machte ihre ersten Schritte und erzielte Erfolge. Die Leichtathleten verzeichneten sehr gute Erfolge, und landeten 77 mal auf den Plätzen 1-6 (in 12 Wettkämpfen). Es wurde das erste Mal über ein Vereinsheim am geplanten neuen Sportplatz diskutiert. Am 23. und 26. Mai war ein Sportfest auf dem Heilenberg in Verbindung mit dem Gauwandertag des Turngau Hohenzollern und gleichzeitiger Verabschiedung von Ehrenvorstand Anton Rebmann. Auf dem Programm standen das erstes Damenfußballturnier, Fußballspiele von Musik und FFW. Das Fest war ein großer Erfolg. Es folgten erste Vereinsausflüge der Fußballer und Leichtathleten.

Im Jahr 1972 starteten die Planungen für den **Bau des neuen Sportplatzes**. Zum zukünftigen Standort wurde das Gelände ‚Auf Heilenberg‘ gewählt. Der Bebauungsplan wurde 1973 fertiggestellt, und im Jahre 1975 wurde dann mit den Baumaßnahmen begonnen, die aber zu Anfangs schleppend verliefen. Finanzierung: zu 2/3 Gemeinde, zu 1/3 Sportverein

Generalversammlung am 15.03.**1975**. Erste Erfolge der Fußballjugend in der B-Jugend Meisterschaft wurden berichtet. Am 5. Mai fand der erste Cross-Lauf in Stetten mit guter Beteiligung statt. Der Sportplatzbau hat begonnen, verläuft aber schleppend. Ortsvorsteher Wilhelm Locher will sich einsetzen, dass die Gemeinde die Planie und den Humusauftrag übernimmt. Die Leichtathleten nehmen an 15 Veranstaltungen teil, mit durchschnittlich 10 Aktiven. Die Erfolge 32 mal Platz 1 und 144 mal Platz 2-6. Erstes Jugendfußballturnier fand vom 29. Mai bis 01. Juni 1975 statt. Die aktiven Fußballer landeten das erste Mal auf Platz 1 beim Pokalturnier in Gauselfingen.

Generalversammmlung am 03. April **1976** mit 41 Mitgliedern. Erster Vorsitzender bleibt Anton Schäfer, 2.Vorsitzender Lerner hört auf, für ihn übernimmt Josef Riedinger das Amt. Zur Zeit sind 184 Mitglieder im TV. Am 28.03. waren die Kreis-Cross-Meisterschaften auf dem Heilenberg (Gesamtleitung Anton Schäfer 1.Vorst., techn. Leitung Otto Klatt). Erstes Fußball AH-Turnier vom 03. bis 04. Juli auf Heilenberg mit acht Mannschaften. Die Leichtathleten meldeten 10 Teilnahmen mit den erwarteten Spitzenplätzen (zweimal Bezirksmeister). Teilnahme des TV am Heimatfest des Fördervereins Turn- und Festhalle vom 06. bis 08. August. Vergabe der Arbeiten zum Neubau der Turn- und Festhalle mit Planvorstellung des Gemeinderates. Am 28.11. fand in Stetten ein Landesoffener Cross-Lauf mit vielen Teilnehmern und zwei Stettener Siegern statt. Für 1976 ist auch die Gründung der Sparte Jedermann-Turnen durch Initiative von Herbert Schuler festgehalten, er wurde später auch Spartenleiter.

Generalversammlung am 23.04.**1977**, der 1.Vorsitzender Anton Schäfer begrüßte die Teilnehmer. Im Verein sei eine gewisse Unruhe spürbar, welche von der fehlenden Fertigstellung des Sportplatzes herrühre. Abteilung Leichtathletik mit vielen Erfolgen, Kreis- und Bezirkstitel wurden errungen, auch der Besuch des Landesturnfestes in Heidenheim ist festgehalten. In der Sparte Fußball wurde der Rücktritt von Spartenleiter Hofmeier und Stellvertreter Herbert Schuler vermerkt. Kommisarische Vertretung wurde von Hans Steinhart übernommen. Bei Teilwahlen wurde Anton Schäfer zum 1.Vorsitzenden und Josef Riedinger zum 2.Vorsitzenden gewählt.

Am 20.05.**1978** fand die Generalversammlung im Gasthaus Löwen (46 Mitglieder) statt. Bei Teilneuwahlen wurde Helmut Fischer zum Spartenleiter Fußball und zu seinem Stellvertreter Karl Riedinger gewählt. Es wurde ein erstes Hallenpokalturnier der C-Klasse in Burladingen durch den TV abgehalten. Auch das erste ‚Gerümpelturnier‘ wurde anstelle der fehlenden Pokalturniere ausgerichtet - damals konnte niemand ahnen welchen Erfolgs dies haben würde. Höhepunkt des Jahres war ohne Zweifel die Einweihung der Turn- und Festhalle am 14. und 15. Oktober.

Das Rahmenprogramm begann am Samstag mit einer heiligen Messe, anschließendem Festakt, Mittagessen, Veranstaltungen der Schule und Kindernachmittag. Ab 20 Uhr war ein Heimatabend der von örtlichen Vereinen gestaltet wurde. Der Sonntag begann wieder mit einer Messe, dann war Frühschoppenkonzert, Unterhaltungsnachmittag und ein bunter Abend (der Erlös ging zu Gunsten des Fördervereins für die Turn- und Festhalle Stetten). Dies war für den TV ein weiterer Schritt zum Erfolg. Dank an die „Stadt“ (Stadterhebung am 12. und 13. August).

Erste gemeinsame Weihnachtsfeier am 17.12.1978 in der Festhalle, Sonntag 20 Uhr mit Kirchenchor und dem Musikverein.

Generalversammlung am 24.03.**1979** mit 46 Teilnehmern. Wahlen wurden auf den 12.05. verschoben. Außerordentliche Generalversammlung am 12. Mai (22 Anwesende). Erster Vorstand Anton Schäfer und zweiter Vorstand Josef Riedinger (beide auf ein Jahr gewählt), 1.Spartenleiter Tennis Franz-Xaver Locher, 2.Spartenleiterin Tennis Johanna Demer, kein Schriftführer stellte sich zur Verfügung. Leichtathletik mit Teilnahme an 14 Veranstaltungen, dabei 12 mal 1. Platz. Eingliederung der Sparte Tennis in den TV mit eigener Kasse. Tennisplätze bei Franz-Xaver Locher. Zweites Gerümpelturnier mit 16 Mannschaften. Am 23.12. gemeinsame Weihnachtsfeier in der Festhalle mit MV und TV.

Am 09.02.**1980** war Faschingsball des TV in der Festhalle. Am 22.02. ist Erwin Fecker, Ehrenmitglied des TV verstorben. Generalversammlung war am 18.07.1980. Gewählt wurde zum ersten Vorstand Anton Schäfer, zweiter Vorstand Josef Riedinger (Holsteinstraße), beim Fußball Robert Zächelein anstelle von Hans Steinhart. Die Sparte Kinderturnen mit Lehrer Hans-Jürgen Lang hat begonnen. Beim dritten Gerümpelturnier traten 22 Mannschaften an. Es fand in diesem Jahr keine gemeinsame Weihnachtsfeier mehr statt, sondern jede Sparte feierte für sich.

Generalversammlung am 06.03.**1981** im Gasthaus Kaiser (50 Anwesende). Wahlen mit geheimer Wahl. Erster Vorstand wurde Karl Müller anstelle von Anton Schäfer, zweiter Vorstand Otto Klatt, da Josef Riedinger ablehnte. Gefeierte wurde auch das 60-jährige Vereinsjubiläum, mit einem Gaukinderturnfest und der Sportplatzeinweihung. Am Samstag, 20.06. war ein Festakt in der Turn- und Festhalle mit Reden und Vorführungen. Am 21.06. fand das Gaukinderturnfest statt, um 7.15 Uhr war Festgottesdienst, dann Übergabe des Gaubanners. Anschließend begannen die Wettkämpfe bei schlechter werdendem Wetter (wie immer). Vom 10. bis 12. Juli fand das vierte Gerümpelturnier (32 Mannschaften) mit Sportplatzeinweihung durch Pfarrer Booz und Bürgermeister Höhnle statt. Es gab Tanz und Unterhaltungsmusik, sowie ein Einlagenspiel der Bayern-München AH gegen den FC Ebingen. Abt. Leichtathletik trat bei sieben Wettkämpfen an, und erzielte viele Erfolge. Die Weihnachtsfeier wurde geprägt durch die erste Aufführung eines Theaterstückes. Generalversammlung am 13.02.**1982** im Gasthaus Lamm (43 Mitglieder), keine Wahlen. Am 20. und 21. März erster internationaler Volkslauf und Volkswandertag (wie immer schlechtes Wetter). Am Samstagmorgen hatte es 8cm Neuschnee. Eine überschaubare Menge an Läufer und Wanderer nahmen die Strecke in Angriff. Am 07. und 08. August fand das 5. Gerümpelturnier mit 28 Mannschaften statt. Am 18.12. Weihnachtsfeier mit Theateraufführung.

Generalversammlung am 18.03.**1983** im Gasthaus Lamm (37 Mitglieder), gewählt wurde zum 1.Vorstand Karl Müller, zum 2.Vorstand Otto Klatt. Berichte über ein sportlich ruhiges Jahr. Am 20. März war der 2. internationale Volkslauf und Volkswandertag (zu wenig Teilnehmer um weiter zu machen). Am 11.06. fand eine Wohltätigkeitsveranstaltung für Behinderte statt. Dabei herrschte ideales Wetter beim Fußball, es fand eine Begegnung der bayrischen Staatskanzlei (ehem. Bayern-Spieler) gegen Auswahl Alb. statt, anschließend ein bunter Abend. Vom 19. bis 21. August war das 6. Gerümpelturnier mit 32 Mannschaften. Am 17.12. Weihnachtsfeier mit Theateraufführung.

In den Jahren 1979 bis 1984 fand die **Errichtung einer ‚Schutzhütte samt Geräteraum‘** statt. Dies war der Anfang unseres heutigen Sportheims. Am 20. März 1979 wurde die Bauvoranfrage abgegeben, im Juni 1979 der Bauantrag eingereicht, und im Oktober 1979 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Fertigstellung des Vereinsheims war im Jahr 1984, die Baukosten beliefen sich insgesamt auf 40.000 DM, wobei Eigenleistung in Höhe von 22.000 DM eingebracht wurde.

Am 6. Januar **1984** Theateraufführung des TV in der vollbesetzten Turn- und Festhalle. Das Theaterstück wurde am 21.1. nochmals aufgeführt. Am 17.02.1984 war Generalversammlung im Gasthaus Lamm (41 Mitglieder). Die Leichtathleten fuhren mit 48 Teilnehmer zum Gaukinderturnfest, sonstige Teilnahme an 5 Wettbewerben. Am 18. März fand der 3. internationale Volkslauf und Volkswandertag mit ca. 80 Teilnehmern statt. Vom 9. bis 11. Juni war das 7. Gerümpelturnier mit 40 Herrenmannschaften und zum ersten Mal 4 Damenmannschaften. Am 22.12. war die Weihnachtsfeier, und am 29.12. fand eine Theateraufführung bei voll besetztem Haus statt. Wiederholt wurde es am 4.2.1985.

Am 16.03.**1985** Generalversammlung im Gasthaus Lamm (51 Mitglieder), gewählt wurde zum 1.Vorstand Karl Müller, zum 2.Vorstand Leo Schäfer. Die Abteilung Leichtathletik konnte 1985 ihr 25 jähriges Bestehen feiern, man trat mit 5 Teilnehmern beim Landessportfest an. Vom 25. bis 27. Mai Gerümpelturnier mit 52 Herren- und 4 Frauenmannschaften. Abteilung Tennis mit inzwischen 40 Mitglieder, der erste Sieg der Herrenmannschaft wurde festgehalten. Am 21.12. fand die Weihnachtsfeier statt. Am 28.12.1985 und 4.1.1986 waren Theateraufführungen mit glänzendem Erfolg. Die Generalversammlung war am 11.01.**1986** im Gasthaus Lamm (36 Mitglieder). Die Leichtathleten nahmen an 29 Veranstaltungen teil, mit hervorragenden Ergebnissen. Endlich konnte wieder Mannschaften der C-Jugend und D-Jugend im Fußball gemeldet werden. Aufnahme der Abteilung Tennis in den Tennisbund. Weihnachtsfeier am 20.12.

Von 1986 bis 1987 fand der **Neubau von zwei Tennisplätzen** statt. Im März 1986 wurde das Baugesuch eingereicht, im Oktober 1986 die Genehmigung erteilt, und im November 1986 war Start der Bauarbeiten. Die Fertigstellung samt Tennisplatzeinweihung fand an Pfingsten, im Juni 1987, zusammen mit dem 10. Gerümpelturnier statt. Das Bauvorhaben hatte Gesamtkosten von 119.000 DM zur Folge, wobei wiederum ein hoher Anteil an Eigenleistung (28.000 DM) eingebracht wurde. Auch der WLSB-Zuschuß über 30.000 DM und Spenden in Höhe von 11.000 DM waren sehr zuträglich.

Theateraufführungen am 6. und 11. Januar **1987**. Am 12.01.1987 war die Generalversammlung (65 Mitglieder), zum 1. Vorstand wurde Karl Müller und zum 2. Vorstand Leo Schäfer gewählt. Der Bericht über sportliche und gesellschaftliche Tätigkeiten zeigen große Erfolge und viele Teilnehmer. Abteilung Tennis meldete Damen-, Herren-, und Jugendmannschaften für die Runde. An Pfingsten fand das 10. Gerümpelturnier zusammen mit der Tennisplatzeinweihung statt. Weihnachtsfeier am 12.12. in der Halle.

Zwischen 1987 und 1988 wurde der **Anschluß der Sportanlagen mit Versorgungsleitungen** in Angriff genommen. Der Bauantrag für ca. 1000m Leitungen von Ortsende Stetten bis zum Sportgelände wurde 1987 eingereicht. Es sollten Leitungen für Strom, Abwasser, Wasser (inklusive Druckerhöhungsanlage) und Telefon verlegt werden. Die Kosten nach Fertigstellung betragen insgesamt 132.000 DM, eingebrachte Eigenleistung ca. 44.000 DM und WLSB-Zuschuss in Höhe von 30.000 DM.

Zu Beginn des Jahres **1988** gab es wieder Theateraufführungen am 2. und 9. Januar. Am 15.01.1988 fand die Generalversammlung mit 44 anwesenden Mitgliedern statt. Beantragung der Gemeinnützigkeit, dazu fand am 19.02.1988 eine außerordentliche Generalversammlung statt, um eine Satzungsänderung zu beschließen. Es wurde von einem Aufschwung beim Fußball berichtet. Es gab damals eine Aktive- und drei Jugendmannschaften. Der Bau der Versorgungsleitungen vom Ort zum Sportheim, zum größten Teil in Eigenleistung unter Mithilfe der örtlichen Firmen fand statt. Im Bauauschuß: Architekt Anton Schäfer, Architekt Hans Steinhart, Franz Xaver Locher und Herbert Schuler. Die Leichtathleten nahmen an drei Wettkämpfen teil, mit guten Platzierungen. Am 29.05. fand der Gauwandertag mit nur 5 Teilnehmern statt. Vom 21. bis 23. Mai war das Gerümpelturnier, 36 Herren- und 4 Damenmannschaften nahmen teil, dabei wurden auch die neuen Versorgungsleitungen zu ersten Mal benutzt. Am 25.09.1988 fand der erste Germanenwettkampf (damals noch ‚Stettener Olympiade‘) statt. Die Weihnachtsfeier wurde am 17.12 begangen.

Theateraufführungen am 6. und 8. Januar **1989** mit bisher größtem Erfolg. Am 20.01.1989 war eine Generalversammlung (44 Mitglieder). Beim Punkt Wahlen erklärt Karl Müller den Verzicht auf Wiederwahl mit der Begründung ‚desolate Arbeit‘ der gesamten Vorstandschaft. Er wurde kommissarisch zum 1. Vorstand und Leopold Schäfer zum 2. Vorstand (auch kommissarisch) gewählt. Am 24.02.1989 fand dann eine außerordentliche GV (mit 23 Mitglieder) statt. Zum 1. Vorstand wurde Anton Locher, zum 2. Vorstand Hans Steinhart und zum Spartenleiter Fußball wurde Leo Schäfer gewählt. Die Sparte Tennis steht kurz vor ihrem 100. Mitglied, der Trainingsbetrieb lief mit sechs Trainern ab. Die Leichtathleten nahmen an weniger Veranstaltungen teil, dafür stellten sie aber drei Kreismeister. Die Fußballer der 1. Mannschaft wurden Vizemeister, die C-Jugend errang die Meisterschaft und stieg auf. In diesem Jahr fand auch die erste Altpapiersammlung durch den TV statt. Am 26.11.1989 veranstaltete der TV einen Volkslauf mit ca. 100 Teilnehmern. Ende 1989 hatte der Verein ungefähr 350 Mitglieder. Die Weihnachtsfeier war am 16. Dezember.

In den Jahren 1987 bis 1991 wurde ein **Anbau am Vereinsgebäude** geplant. Im Juli 1987 wurde das Baugesuch für den Anbau von WCs und Umkleieräume am vorhandenen Vereinsheim eingereicht. Im Januar 1988 wurde die Baugenehmigung erteilt, Baubeginn war im April 1989, die Fertigstellung erfolgte 1991. Die Kosten betragen 88.000 DM, wobei Eigenleistung in Höhe von 44.000 DM eingebracht wurde, und ein WLSB-Zuschuß über 21.000 DM einging.

Am 19.01. **1990** fand die Generalversammlung im Gasthaus Lamm mit 38 Anwesenden - ohne Wahlen - statt. Bei den Arbeiten am Sportheim war erst der Rohbau festiggestellt. Die Fußballer erreichten den 1. Meistertitel in der Kreisliga B und stiegen in die Kreisliga A auf. Trainer war zu dieser Zeit Roland Kriegs. Die Fußballjugenden waren das erste Mal durchgehend von A bis D Jugend gemeldet. Die Spartenleiter sprachen von einem normalen Vereinsjahr. Gegen Ende des Jahres 1990 wurde der TV um die Sparte Badminton erweitert.

Am 1. März **1991** fand die Generalversammlung im Gasthaus Lamm mit 42 Anwesenden statt. Zum 1. Vorstand wurde erneut Anton Locher gewählt, zum 2. Vorstand wurde Johannes (Theo) Franz gewählt, Schriftführerin war Inge Heintelmann. Im Tennis erreichte die Jugend den Meistertitel und stieg in die Bezirksklasse auf. Die Leichtathleten nahmen an weniger Veranstaltungen teil waren aber sehr erfolgreich. Am 19. und 20. Mai fand das Gerümpelturnier erstmals wieder in kleinerer Form als Dorfturnier mit nur acht Mannschaften statt. Am 22. und 23. Juli waren die Stadtmeisterschaften der Stadt Burladingen, ausgerichtet durch den TV in Stetten u.H., Finalteilnahme der 1. Mannschaft. Vom 30.08. bis 01.09. wurde das 70-jährige Jubiläum gefeiert. Am Freitag gab es einen volkstümlicher Abend mit den original Mürztaler Musikanten, am Samstag war ein Rockkonzert mit QuasyModo angesagt, und der Sonntag startete mit einem Frühschoppen mit Bettina und den Steintalern. Desweiteren fand am Sonntag noch der Germanenwettkampf und ein bunter Abend mit Ehrungen und Begleitung durch den Musikverein Stetten/Hörschwag statt. Die Fußballer der C-Jugend gelang der Gewinn der Meisterschaft und somit der Aufstieg. Die Tennis Herrenmannschaft erreichte den 1. Meistertitel und stieg ebenfalls auf. Eine große Überraschung war, dass die Theatergruppe nicht mehr unter dem TV spielte, sondern selbstständig wurde. Am 07. Dezember fand die Weihnachtsfeier statt.

Die Generalversammlung **1992** wurde am 20. März im Gasthaus Lamm (40 Mitglieder) abgehalten. Desweiteren wurde das 1. Stettener Dorfturnier in der Halle durchgeführt. Am 12. April wurde ein Seniorenmarathon veranstaltet. Am 25. September war eine außerordentliche Generalversammlung mit nur 11 Anwesenden. Am 11. Oktober fand ein Tag der offenen Tür, und am 17. November eine Musikveranstaltung mit QuasiModo in der Festhalle statt.

Für das Jahr **1993** gibt es sehr wenig Aufzeichnungen. Es wurde die Generalversammlung vom 19.März mit 37 Anwesenden festgehalten.

Die Generalversammlung **1994** wurde am 18.März durchgeführt (37 Teilnehmer). Es wurde eine Musikveranstaltung am 15.November 1994 in der Festhalle Stetten u.H. mit der Rockband QuasiModo abgehalten.

Am 31.April **1995** fand die Generalversammlung mit 47 Teilnehmern statt. Spärliche Aufzeichnungen für dieses Jahr. Am 6.Oktober fand eine Jugendversammlung mit 23 Anwesenden statt. Am 09.Dezember war die Weihnachtsfeier.

Generalversammlung am 19.04.**1996** mit 32 Teilnehmern. Am 05.Oktober wurde das 75-jährige Jubiläum in der Festhalle gefeiert. Ab 20 Uhr gab es einen festlichen bunten Abend mit dem Musikverein Stetten/Hörschwag, verschiedenen Einlagen der Showtanzgruppe ‚No-Names‘, des Jongleur-Duos ‚Die Wegwerfgesellschaft‘ und der Tanzgarde. Desweiteren war eine Fotoausstellung der Geschichte des TV zu sehen und es wurden Ehrungen abgehalten.

Generalversammlung am 26.04.**1997**, 40 Teilnehmer waren anwesend. Zum 1.Vorstand wurde Hans Steinhart, zum 2. Vorstand wurde Leo Schäfer gewählt. In diesem Jahr fand im Juli das Dorfturnier, am 3. Oktober der Germanenwettkampf (72 Teilnehmer) und am 20.Dezember die Weihnachtsfeier statt. Es wurden auch drei Altpapiersammlungen durchgeführt.

Zehn Jahre nach Bau der ersten zwei Plätze war die **Sanierung der ‚alten‘ Tennisplätze** fällig. Im Jahr 1997 wurde dies in Angriff genommen, wobei Kosten in Höhe von 20.000 DM entstanden. Auch hierbei halfen die Mitglieder durch Eigenleistung (2.500 DM) und Spenden (4.800 DM) wieder mit, ergänzt durch einen WLSB-Zuschuß über 3.500 DM.

Für das Jahr **1998** ist die Teilnahme am Stadtfest Burladingen festgehalten. Die erste Fußballmannschaft wurde Vizemeister, verlor aber das Relegationsspiel und verpasste somit den Aufstieg. Die Mädchen der B-Jugend sicherten sich die Meisterschaft in der Kreisklasse 1. Es gab ebenfalls wieder Altpapiersammlungen, den Germanenwettkampf, das Weinfest und ein Dorfturnier. Zur Weihnachtsfeier am 19.12.1998 kamen 200 Vereinsmitglieder. Der Verein hatte damals schon etwa 380 Mitglieder.

Im Jahr **1999** wurde am 18.April ein Jugendtag abgehalten, am 19.September fand das Dorfturnier mit 6 Mannschaften statt, der Germanenwettkampf war am 4.Oktober und das Weinfest am 5.November. Anika Bumiller gewann den Schülerlauf in Frankfurt. Im Tennis wurden die Herren-, Damen- und die Knabenmannschaft Meister. Die Weihnachtsfeier mit Ehrungen wurde am 18.Dezember gefeiert.

Aufgrund des starken Mitgliederzuwachses und der vielen Aktiven-Mannschaften in der Sparte Tennis, wurde im Jahr 2000 der **Neubau eines dritten Tennisplatzes** geplant. Im Januar 2000 wurde das Baugesuch eingereicht und nachdem im März 2000 die Baugenehmigung da war, wurde sofort mit den Arbeiten begonnen. Den Gesamtkosten von 60.000 DM standen Spenden der Mitglieder von 14.300 DM und ein WLSB-Zuschuß über 18.000 DM gegenüber. Durch Eigenleistung wurden ca. 21.000 DM eingespart.

Im Jahr 2002 wurde die **Erweiterung des Sportheims** in Angriff genommen. Geplant war ein Anbau am Sportheim, Einbau einer Gaszentralheizung sowie Lüftungsanlage und die Modernisierung des Küchen- und Thekenbereichs. Das Baugesuch wurde im August 2002 eingereicht, die Fertigstellung war im Sommer 2003. Die Gesamtkosten waren ca. 31.000 € wobei Eigenleistung in Höhe von 6.000 € erbracht wurden. Erwähnenswert sind Spenden von Siegfried Schmid in Höhe von 2.500 €.

Nach über 20 Jahren der Benutzung der **‚alten‘ Tennisplätze** war es 2008 an der Zeit einen **neuen Belag** aufzubringen. Auch hierbei wurden die Gesamtkosten von 40.800 € durch Eigenleistung in Höhe von 3.500 €, einen Zuschuß von 10.800 € und Spenden über 6.500 € enorm reduziert.

#### **Nachwort des Verfassers:**

Die Ausführungen der letzten elf Jahre, von 2000 bis 2010, wurden weggelassen, da sich viele sicher noch an diese Zeit erinnern können. Es wird den Veranstaltern des 100-jährigen Jubiläums (im Jahre 2021) überlassen über diese Zeit zu berichten und die Ereignisse einzuordnen.

Wie anhand des zweiten Teils der Chronik zu sehen ist, hat sich in der letzten Hälfte der vergangenen neun Dekaden sehr viel verändert. Der Wandel des ursprünglichen Turnvereins hin zu einem Verein welcher auf Breitensport ausgerichtet ist, ist unübersehbar. Wir werden sehen welche weiteren Veränderungen die Zukunft bringt.

Ich wünsche dem Verein auch künftig alles Gute und vor allem viel Erfolg. Ich werde meinen Teil dazu beitragen.

Markus Voltin, 1.Vorsitzender

#### **Liste der 1.Vorstände des TV:**

Maximilian Heinzelmann, Lehrer	1921 - 1924
August Fritz, Lehrer	1924 - 1927
Franz Xaver Acker, Schreinermeister	1927 - 1929
Karl Schmid, Malermeister	1929 - 1934
Anton Rebmann, Oberlehrer	1950 - 1953
Erwin Fecker, Oberlehrer	1953 - 1966
August Moor	1966 - 1969
Josef Locher	1969 - 1972
Anton Schäfer, Architekt	1972 - 1981
Karl Müller	1981 - 1991
Anton Locher	1991 - 1997
Hans Steinhart, Architekt	1997 - 2005
Markus Voltin	2005 - heute



„Sports  
treiben.“

Wir fördern  
die Region!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als genossenschaftliche Volksbank Hohenzollern fühlen wir uns mit der Region, den Menschen und Institutionen eng verbunden. Deshalb setzen wir uns auch für die Menschen vor Ort ein und sehen uns als Förderer von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten.



Volksbank  
Hohenzollern eG

[www.voba-hohenzollern.de](http://www.voba-hohenzollern.de)

*Hier l(i)egen Sie richtig!*

# FLIESEN • PLATTEN • MOSAIK FIX-BAU BULACH GMBH

HARRY BULACH • FLIESENLEGERMEISTER

KIRCHWEG 22 • BREMELAU

TEL. + FAX 07383/942959

MOBIL 0163/3012544



# 90 Jahre Turnverein Stetten u.H.





## Bericht Sparte Tennis

Nicht nur der TV feiert dieses Jahr ein Jubiläum.

Auch die Sparte Tennis feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen und ich möchte im folgenden einen kurzen Überblick geben über die Sparte:

Ihren Anfang nahm die Sparte Tennis auf dem Asphalt(tennis)platz von Franz-Xaver Locher, bis im Jahre 1987 die beiden Plätze auf dem Heilenberg fertiggestellt waren und zum Tennisspielen einluden. Im selben Jahr wurde auch zum ersten Mal mit drei Mannschaften an der Sommer-Verbandsrunde teilgenommen, die seither zum festen Bestandteil des Tennisjahres gehört. Bis zu 9 Mannschaften der Tennisabteilung spielten in dieser Runde mit. 1991 war es dann endlich soweit, es konnte der erste Meistertitel und damit der Aufstieg einer Mannschaft der Tennisabteilung gefeiert werden: die Herren-Mannschaft stieg von der Kreisklasse 3 in die Kreisklasse 2 auf. Danach gab es noch viele weitere Aufstiege zu feiern, nicht nur von den Herren, auch die Damen und die Jugend hatten ihren Anteil daran. Seit der Gründung der Sparte konnten über 20 Meisterschaften gefeiert werden, was auch meistens ausgiebig getan wurde. Auf Grund des zwischenzeitlich enormen Andrangs während der Sommermonate auf den beiden Tennisplätzen und auf Grund der äußerst schwierigen Situation während der Sommer-Verbandsrunde mit teilweise drei 6er-Mannschaften an einem Tag auf der Anlage, wurde 2000 beschlossen, einen weiteren dritten Tennisplatz zu bauen. In einem wahren Kraftakt mit über 540 Stunden Eigenleistungen und über DM 14.000,- an Spenden konnte dieser Platz in kürzester Zeit erbaut werden, wobei ich hierbei die Arbeiten der heutigen Herren 40 besonders erwähnen möchte, aber selbstverständlich auch allen anderen Helfern danken möchte, die an der Verwirklichung des dritten Platzes beteiligt waren. Nach über 20 Jahren Tennisspielen auf den beiden alten Plätzen, war es 2008 an der Zeit, an die Renovierung dieser Plätze zu denken. Wie auch beim Bau des dritten Platzes wurden von den Mitgliedern Spenden erbracht und Arbeitskraft eingesetzt, um die neuen Beläge auf den Untergrund zu bringen.

Inzwischen ist es leider schwieriger geworden, an die erfolgreichen Zeiten anzuknüpfen. Dem Tennissport in Deutschland geht es allgemein auf Grund der fehlenden Vorbilder nicht mehr so gut wie vor 10 oder 15 Jahren. Es wird immer schwieriger, Kinder und vor allem Jugendliche für den Tennissport zu begeistern, worunter auch bei uns die Nachwuchsarbeit leider leiden musste. Die Kinder- und Jugendmannschaften wurden in den letzten Jahren immer weniger. Aber seit einigen Jahren setzen wir wieder verstärkt auf die Jugendarbeit und es konnten in den letzten Jahren auch wieder Kindermannschaften für den Kid's Cup, eine Vorstufe der normalen Tennistrunde, gemeldet werden. Ich bedanke mich auf diesem Wege bei denjenigen Mitgliedern, die in irgendeiner Art und Weise mithelfen, die Jugendarbeit in unserer Tennispartei wieder verstärkt zu betreiben! Ich hoffe außerdem, dass es uns gelingt, auf diesem Wege voranzugehen und die Jugendarbeit weiter zu festigen oder sogar auszubauen.



Seit 1992 wird ununterbrochen (!) jährlich an Ostern oder Pfingsten ein Trainingslager durchgeführt in einem Land im Süden (in der Hoffnung, dass es dort einige Grad wärmer als bei uns ist!). In den ersten Jahren ging es immer nach Südfrankreich, aber auf Grund der Hartplätze und der teilweise unverschämten Preise ging es in den späteren Jahren für die Älteren nach Albarella, Italien und für die Jüngeren nach Umag bzw. Pula in Kroatien. Die Teilnehmerzahlen schwanken in den letzten Jahren zwischen 20 und 40 Teilnehmern, wobei ohne die reinen „Urlauber“ ein Trainingslager auf Grund der hohen Kosten nicht mehr durchführbar wäre. Deswegen wollen wir für nächstes Jahr eventuell bei anderen Vereinen anfragen,

ob nicht Interesse besteht, mit uns gemeinsam in das Trainingslager zu gehen.

Eine weitere jährlich stattfindende Aktivität ist das Rundenabschlußfest, das immer einen großen Andrang erlebt und auch gerne genutzt wird, um die gesellschaftlichen Kontakte ausgiebig (und auch meist sehr lange) zu pflegen.

Des weiteren finden in unregelmäßigen Abständen Schnuppertage statt, an denen Interessierte am Tennissport erste Erfahrungen mit dem gelben Filzball sammeln können. Eine alte Tradition war auch das Jahresabschlußessen im Gasthaus Hirsch in Stetten, bei dem die Mitglieder der Tennissparte das alte Jahr ausklingen bzw. das neue Jahr begrüßen konnten mit einem gelungenen Essen. Es wäre vielleicht an der Zeit, diese Tradition erneut aufleben zu lassen...

Ich wünsche dem Turnverein Stetten u.H., sowie auch der Tennisabteilung alles Gute zu ihren Jubiläen und auch weiterhin viel (sportlichen) Erfolg!

Michael Steinhart,  
Spartenleiter Tennis



Aktion: Deutschland spielt Tennis, 2009

### Bericht Sparte Jedermann

Im Jahr 1976 wurde die Abteilung Jedermann auf die Initiative von Herbert Schuler gegründet. Anfangs turnten die Jedermänner im Turnraum der Grundschule in Stetten u.H. unter der Leitung von Herbert Schuler, der sich über eine rege Beteiligung freuen konnte. Im Jahr 1978 als die neu gebaute Turn- und Festhalle eingeweiht wurde, wechselten die Jedermänner von dem Turnraum der Grundschule in die Turn- und Festhalle.

Seit diesem Zeitpunkt treffen sich die Jedermänner immer mittwochs zum Turnen und um ihre Fitness zu steigern. Die sportliche Aktivität am Mittwoch ist die Stärkung des Herzkreislaufsystems sowie in der Gymnastik die Stärkung des Schulterbereiches, der Rückenmuskulatur und um den Spaßfaktor nicht zu kurz kommen zu lassen werden Spiele gemacht wie Fußball, Volleyball, Hallenhockey, Basketball, Fußballtennis usw. In den Sommermonaten unterbrechen die Jedermänner ihren Turnbetrieb und wechseln ins Freie zum Fahrrad fahren. Bei den Fahrradtouren werden hauptsächlich Touren un-



Kornbühl Salmendingen 02.03.2009

ternommen die am Albrauf entlang führen oder um verschiedene Sehenswürdigkeiten in der Umgebung anzufahren und zu begutachten. Die Jedermänner beteiligen sich sportlich an verschiedenen Laufwettbewerben, am Haslebergfest in Gauselfingen sowie am alljährlichen Germanenwettkampf im Oktober des TV auf dem Sportgelände Heilenberg. Ein Highlight in jedem Jahr ist die Winterwanderung die meistens in der Zeit von Januar bis März stattfindet.

Folgende Personen sind in der Geschichte der Abteilung bisher als Spartenleiter gewählt worden:

1976 – 1995 Herbert Schuler  
1995 – 2001 Franz Josef Riedinger  
2001 – 2005 Manfred Abt  
2005 – heute Jörg Zächelein

Gemarkung Johannes 27.02.2010 (im Vordergrund Herber Schuler)



Ich wünsche allen Besuchern ein schönes Jubiläumswochenende.

Jörg Zächelein,  
Spartenleiter Jedermann

Im Herbst 2006 wurde die Sparte Step/Pilates gegründet. Die Abteilung Step/Pilates wurde als eine Untergruppe in die Sparte Jedermann eingegliedert. Nähere Info siehe Bericht der Sparte Step.



Winterwanderung 10.01.2009

### Bericht Sparte Badminton

*Mitspieler gesucht!!!!* Wir, die Abteilung Badminton, sind wohl die kleinste aber auch feinste :) Truppe des TV Stetten u.H. Momentan haben wir ca. 10 aktive Spieler- und Spielerinnen. Da leider des Öfteren beruflich und verletzungsbedingt Leute ausfallen, suchen wir noch Verstärkung!

Wir sind keine aktiven Rundenspieler, sondern Hobbyspieler mit Lust und Freude an der Bewegung und dem sportlichen Wettkampf in gemischter Runde. Nur ab und an und bei Lust und Laune absolvieren wir mal ein Freundschaftsspiel.

Also kannst DU jederzeit donnerstags ab 20.00 Uhr einfach in Sportkleidung bei unserem Training reinschauen. Seit der Erneuerung des Hallenbodens im Herbst 2009 können wir auch auf zwei Feldern spielen. Wir freuen uns über jeden interessierten Anfänger oder Profi, und haben auch genügend Schläger zum ausprobieren.

Trainiert werden wir von Mitgliedern der 1. Stunde. Wir können dieses Jahr sogar sage und schreibe 20 jähriges Jubiläum feiern!

Gegründet wurde die Sparte 1991 von Johannes (Theo) Franz. Im Jahre 1997 übernahm Markus Voltin mit seiner Stellvertreterin Elke Lorch dann die Leitung der Abteilung Badminton, und die beiden sind bis Heute aktiv dabei.

Also wenn DU Lust hast mitzumachen, melde dich bei uns, oder komm einfach vorbei!!!

Wir freuen uns auf viele nette Leute jeglichen Alters.



**Die Ballsportart Badminton** ist ein Rückschlagspiel, das mit einem Federball (Shuttlecock) und jeweils einem Badmintonschläger pro Person gespielt wird. Dabei versuchen die Spieler, den Ball so über ein Netz zu schlagen, dass die Gegenseite ihn nicht den Regeln entsprechend zurückschlagen kann. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Der Begriff Badminton wird oft fälschlicherweise mit dem Freizeitspiel Federball gleichgesetzt, das im Gegensatz zu Badminton möglichst lange Ballwechsel zum Ziel hat, während Badminton ein Wettkampfsport ist und nach festen Regeln gespielt wird.



## Bericht FC Stetten/Salmendingen

Ich möchte in meiner Funktion als Vorstand des FC Stetten/Salmendingen dem TV Stetten u.H. und hier stellvertretend der gesamten Vorstandschaft zu seinem 90 jährigen Bestehen recht herzlich gratulieren.

Die beiden Fußballabteilungen des TV Stetten u.H. und des SV Salmendingen wurden im Jahr 2000 zum FC Stetten/Salmendingen fusioniert. Dieser Fussballclub kann auf eine kurze aber sehr erfolgreiche sportliche Vergangenheit zurückblicken. Dieser Erfolg gründet nicht zuletzt auf einer sehr guten Zusammenarbeit mit den Stammvereinen.

Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle herzlich für die tolle Zusammenarbeit beim TV Stetten u.H. bedanken und freue mich auf ein weiterhin gutes Miteinander.



### Jahresrückblick 2010/2011:

Der FC Stetten / Salmendingen kann auf eine sehr erfolgreiche Saison 2010/2011 zurückblicken. Nachdem sich unsere 1.Mannschaft in der vergangenen Saison in der Bezirksliga gehalten hatte, hieß das Ziel für die Saison 2010/2011 ganz klar Klassenerhalt. Die Mannschaft ist so zusammengeblieben. Auch unser Trainerduo Vito Puccio und seinem Co Mehmet Erol, hatte uns für die Saison zugesagt. Die Grundsteine waren also gelegt. Und so kam es dann auch, dass die Mannschaft zu Beginn der Saison eine gute Rolle in der Bezirksliga spielte. In der Vorrunde hätte wir durchaus den ein oder anderen Punkt mehr holen können, was sich dann nach einem total verkorksten Start in die Rückrunde noch rächen sollte. So machten es die Jungs wie jedes Jahr bis zum letzten Spieltag spannend. Hätte jemand fünf Wochen vor Rundenende zu mir gesagt wir spielen das Relegationsspiel, dann hätte ich keinen Cent auf unsere Mannschaft gesetzt. Doch wieder einmal hat die Truppe Charakter bewiesen und hat in den letzten Spielen der Saison ihre tatsächlich Klasse gezeigt. Die Siege gegen Tieringen und den Bezirksliga-Meister TSG Balingen II brachten uns dann den Relegationsplatz. Gegner in der Relegation war die Mannschaft des FV Bisnigen. In der jungen Geschichte unseres Vereins war dies übrigens bereits die 4 Teilnahme an einer Relegation. Fan vom FC Stetten/Salmendingen zu sein ist also definitiv eine spannende aber auch nervenbelastende Angelegenheit. So kam es dann auch, dass das Relegationsspiel an Spannung nicht zu überbieten war. Nach einer schwachen ersten Hälfte, nach der wir uns noch über einen 0 zu 2 Rückstand freuen konnten, kam die Mannschaft total verändert aus der Pause und glich in der regulären Spielzeit noch aus. Im Elfmeterschießen konnten wir uns am Ende dann beim Fußballgott und unserem Torwart Jörg Stütz bedanken. Am Ende stand es dann 9 zu 8 für uns und wir dürfen uns wieder auf ein Jahr in der Bezirksliga freuen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die Spieler und die Trainer. Besonders danken möchte ich Vito Puccio, der uns nach drei sehr erfolgreichen Jahren verlässt. Wir wünschen Ihm für die Zukunft alles Gute.

Als neuen Trainer möchten wir Berthold Gäßler ganz herzlich begrüßen. Wir wünschen ihm ein gutes und erfolgreiches Händchen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Bezirksliga Zollern 2011/2012:

Die Saison 2011/2012 der Bezirksliga Zollern startet am Sonntag, den 28. August um 15 Uhr. Die 1. Mannschaft des FC Stetten/Salmendingen bestreitet an diesem ersten Spieltag ein Auswärtsspiel gegen den FC Onstmettingen. Der TV wünscht dem FC einen erfolgreichen Auftakt der Saison und viel Erfolg während der Runde!

Alle Heimspiele der Rück- und Vorrunde werden auf dem Heilenberg in Stetten u.H. gespielt.



Ein großer Vorteil unseres jungen Vereins ist die gute Jugendarbeit und die Tatsache, dass wir über Jahre hinweg mit dem gleichen Stamm von Spieler planen können. Auch für die kommende Spielzeit bleiben wir unserer Linie treu und bauen auf die aktuelle Truppe und führen wieder junge Spieler heran.



Auch unsere 2.Mannschaft spielte in der Kreisliga B wieder eine gute Rolle. Die vergangene Saison konnte im oberen Mittelfeld der Tabelle mit dem 6.Platz beendet werden. Ich bin sicher, dass wir in der kommenden Saison noch ein oder zwei Plätze nach oben klettern können.

#### **Kreisliga B4 Zollern 2011/2012:**

Die Saison 2011/2012 der Kreisliga B4 Zollern startet am Sonntag, den 11. September um 13:15 Uhr. Die 2. Mannschaft der SGM SGSL Hörschwag / FC Stetten-Salmendingen bestreitet an diesem ersten Spieltag ein Heimspiel gegen die Sportfreunde Starzeln. Spielort ist Salmendingen. Der TV wünscht der 2.Mannschaft einen erfolgreichen Saisonauftakt und viel Erfolg während der Runde.

Für die kommende Saison ist der FC Stetten/Salmendingen die einzige Mannschaft der Stadt Burladingen in der Bezirksliga. Ich denke darüber kann unser kleiner Verein und somit alle die zu diesem Erfolg beigetragen haben sehr stolz sein.

Auch im Jugendbereich konnten wir in der vergangenen Saison einen tollen Erfolg verzeichnen. Unsere A-Jugend wurde in der Leistungsstaffel Zollern ungeschlagen Meister und darf sich in der kommenden Runde in der Bezirksstaffel beweisen. Auch die anderen Jugendmannschaften können auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dasselbe gilt auch für unsere AH, die auch in der vergangenen Saison in der Feldrunde wieder ganz oben mitgespielt hat. Ein guter 3 Platz zeigt, dass man immer noch ganz vorne dabei sein kann.

Ich wünsche allen Sportlern und Mannschaften des TV Stetten u.H. und des FC Stetten/Salmendingen für das kommende Jahr viel Erfolg und den nicht minder wichtigen Spaß am Sport.

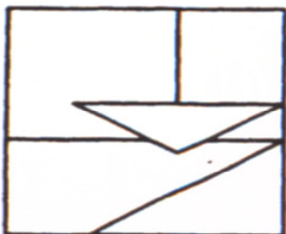
Matthias Fritz, Vorstand FC Stetten/Salmendingen



## Salon Irene

Die individuelle Frisur für  
Damen, Herren und Kinder

**Friseursalon:** Salon Irene - Irene Wörz  
Riedweg 9  
72393 Burladingen-Hörschwag  
Terminvereinbarung unter Telefon 071 24/13 31



**NORBERT HOLLER** DIPL.-ING: (FH)  
**BÜRO FÜR VERMESSUNG & PLANUNG**  
**OSTPREUSSENWEG 3 72458 ALBSTADT**  
**TEL. 0 74 31 / 7 46 38 FAX 0 74 31 / 7 42 67**

## Wir bieten Zukunft. Unsere Ausbildungsberufe für das Jahr 2012.

### Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Besorgung von Güterversendungen  
Auswählen von Verkehrsleistungen  
Abschluss von Speditions- und Lagerverträgen  
Lagerung und Umschlag

### Kraftfahrzeugmechatroniker/in (Fachrichtung Nutzfahrzeugtechnik)

Fahrzeugreparatur  
Fahrzeugwartung  
Fehlersuche  
Instandhaltung  
Elektrik und Elektronik

### Bachelor of Arts (B. A.)

Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung  
Assistent der Geschäftsleitung  
Qualitätsmanagement  
Organisation  
Controlling  
Marketing  
Umweltschutz

Die barth Logistikgruppe bildet aus!

Karriere mit Lehre. Spedition und Logistik ist eine der wichtigsten Zukunftsbranchen der deutschen Wirtschaft. Allein hierzulande arbeiten rund 400.000 Menschen dafür, dass Güterströme weltweit fließen.

Ob als Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachlagerist oder Berufskraftfahrer, Informatikkaufmann/-kauffrau, Kraftfahrzeugmechatroniker oder als Bachelor of Arts (B.A.) mit Fachrichtung Spedition, Transport und Logistik, Ihre Talente sind gefragt.

Wir legen ein besonderes Augenmerk auf die qualifizierte Berufsausbildung in unseren Betrieben. Zufriedene Mitarbeiter, die sich mit unserem Unternehmen identifizieren, stehen für uns nicht nur für Leistungs-Know-how, sondern im Endergebnis auch für zufriedene Kunden.

Bewerbung zu Händen von Frau Christine Henkel

**barth Spedition GmbH**

Gammertinger Straße 36-40 · 72393 Burladingen

oder per E-Mail: [christine.henkel@barth.eu](mailto:christine.henkel@barth.eu)

### Informatikkaufmann/-kauffrau

Netzwerkconfiguration  
Systemeintrichtung  
MS Office  
Materialüberwachung  
Hardware-Einrichtung

### Fachlagerist/in

Transportsicheres Verpacken  
Ladungssicherung  
Lagerkontrolle  
Kommissionierung  
Gefahrgutbehandlung  
Erwerb Staplerschein

### Berufskraftfahrer/in (Güterverkehr)

Fahren im Güterverkehr  
Ladungssicherung  
Erwerb ADR-Schein  
Umgang mit Kunden  
Bedienung von Flurfördergeräten  
Vorschriften  
Papiere



## Bericht Jederfrau Step/Pilates

Blickt man auf die 90-jährige Geschichte des TV Stetten u. H zurück, wurde die Sparte Jederfrau erst im Herbst 2006 auf Drängen von Hans Steinhart, Claudia Schmid und Susanne Fischer ins Leben gerufen, um für Frauen zwischen 20-60 Jahren das sportliche Angebot zu erweitern. Als Übungsleiterin war in den Anfängen Therri tätig. Im Herbst 2009 wurde diese Tätigkeit dann von Nicoletta Hammon aus Burladingen übernommen, die uns bis zum heutigen Zeitpunkt treu geblieben ist.



Mit viel Freude und Begeisterung nehmen bis zu 13 Frauen aus Stetten und Umgebung am 1,5-stündigen Training jeden Donnerstag teil.

Unser Ziel heißt, mit Spaß Kondition aufzubauen und beweglich zu bleiben, daher ist unser Programm vielseitig: Steppen, Pilates, Dehnen, Bauch-Beine-Po-Training, Kräftigungsübungen (z.T. mit Hanteln) für den ganzen Körper und Rückenschule.

Neue Teilnehmerinnen, die fit bleiben oder es erst werden wollen, sind jederzeit herzlich willkommen.



Susanne Fischer,  
Stellv. Spartenleiterin Jedermann



## Bericht Sparte Leichtathletik - 50 Jahre Leichtathletik im TV Stetten u.H.

*„Ich soll eine Chronik schreiben, obwohl ich Chroniken hasse! Daten, Tabellen, Ergebnisse spiegeln Werte und Leistungen wieder - aber nicht das, was in diesen Jahren wirklich „Sache“ war“ (Kommentar Otto Klatt)*

Im Jahr 1961 als Jugendturnwart gewählt, kam der Entschluß neben den Veranstaltungen des Turngau Hohenzollern auch Veranstaltungen des Leichtathletikkreises Hechingen/Balingen zu besuchen. Es war ein Wagnis, denn Wettkämpfe dieser Klasse waren schon etwas Größeres, und wir als kleiner TV Stetten u.H. mit geringen Trainingsmöglichkeiten, standen etwas im Abseits. Jedoch läuferisch, mit einer guten Kondition und dem nötigen Ehrgeiz zeigten wir manch einem gestandenen Leichtathleten die Hacken.



Wie war das denn, das Training? Spielerische Körperschule, Gymnastik, erlernen gewisser Fertigkeiten im Sprung und Wurf – alles in der kleinen Gymnastikstube der Grundschule. Lauftraining über abgemähte Wiesen am Kielweg oder die ‚alte Steig‘ hoch. Später dann von höchster Stelle die Genehmigung, das Training am Stadion der Kaserne Haid durchzuführen. Aber wie kommt man da hin? Die Lösung: Peter Maier, Bauunternehmer in Stetten, stellt uns seinen Bus zur Verfügung. Toll – nun so kam es das am Freitagabend jede Menge Kinder im Bauhof beim Peter darauf warteten, dass seine Arbeiter Fererabend hatten. Das gröbste wurde aus-

geräumt und dann ging es mit dem meist übervollen Bus zur Haid. Dort wurde dann auf der von vielen Soldaten malträtierten Aschbahn intensiv trainiert. Das ging so lange, bis die Eingemeindung Stettens nach Burladingen vollzogen war und Stetten dadurch zu einer tollen Turn- und Festhalle kam. Jetzt ging es so richtig los, aber Hallo, bis zu 45! Kinder in einer Stunde – das war ein Leben. Der Übungsleiter hatte alle Hände voll zu tun, um alles durchzuziehen, was er sich so vorstellte. Wenn ich im Nachhinein so überlege - wie war das möglich? Ganz einfach, die Kinder und Jugendlichen wollten Bewegung und ich wollte diesen Drang in die richtigen Bahnen lenken. Diese Gabe war mir gegeben. An vielen Grundausbildungen, die viele Tage und Wochen der Frei- und Ferienzeit in Anspruch nahmen, wurde ich zum Vorturner, Trainer C, Übungsleiter B und Trainer B im Deutschen Sportbund, ausgebildet. In vielen Fortbildungsveranstaltungen an den Olympiastützpunkten Mainz, Stuttgart und Erfurt erhielt ich das Rüstzeug und die fachliche Qualifikation, um auch im Leistungssport tätig zu sein. Aber auch das war es nicht, was mich bis heute, 50 Jahre lang, an Stetten und diesen TV bindet. Es ist die Freude und das Vertrauen, das die Kinder und Jugendlichen zu mir haben. Sie machen mit - machen alles mit - was verlangt wird. Sie sind eifrig - ja übereifrig - es richtig und toll zu machen, und freuen sich über jedes - auch das kleinste - Lob. Die soziale Einbindung eines Jeden in diese Abteilung kam nie zur Sprache und wurde nie in Frage gestellt. So ist es geblieben bis heute.

Und nun doch etwas Historie!

Die ersten Veranstaltungen, die besucht wurden, waren Kreismeisterschaften im Waldlauf und die 800m bzw. 600m Läufe in den Stadien Balingen und Ebingen. Schon hier zeigte sich dass in Stetten viel läuferisches Potential steckte, obwohl die Wettkampfteilnahme auch immer ein mentales Problem war. Es gab auch nicht viel zu gewinnen, aber vordere Plätze waren immer drin. Ein Ziel hatte ich immer vor Augen: den TV und den Ort Stetten u.H. im Land bekannt zu machen. Deshalb auch die Ausrichtung diverser Veranstaltungen. Die landesoffenen Crossläufe waren stets beliebt und gut besucht, ebenso wie die Volksläufe, die stets mehr als 100 Teilnehmern hatten. Als Höhepunkt waren 1992 im April die Württembergischen Meisterschaften der Langstrecke über 25 km der Senioren und über 15 km der Seniorinnen (heute noch erinnert sich mancher an diese tolle Veranstaltung). Erwähnt seien noch die vier Kreismeisterschaften des Leichtathletikkreises Zollernalb hier in Stetten. Die Abteilung Leichtathletik war aber auch viel unterwegs im Ländle und viele Veranstalter freuen sich, wenn Stetten u.H. antritt. Denn die Stettener Jugend ist überall gern gesehen. Im Frühjahr seit mehr als 30 Jahren beim Mehrkampftag in Ostdorf, den Meisterschaften in Balingen, Tailfingen, Schwenningen, Rottweil, Tuttlingen oder sonstwo im Land – der TV ist dabei. Genauso in Weilstetten beim

Springer- und Werfertag. Im Frühjahr beim Meeting der Spitzenklasse in Balingen, seit 48 Jahren beim Hasle-Bergfest des TSV Gauselfingen (im Jahr 2012 das 50ste), seit 31 Jahren beim Silvesterlauf in Kisslegg, dann diverse Einladungen zu Läufen und Veranstaltungen in Calw, Oberderdingen, Laichingen, Münsingen, Reutlingen, Ulm, Friederichshafen, Stockach, Radolfzell, usw. Die Liste ließe sich noch weiter fortführen, doch der Rahmen ist zu klein. In (fast) jeder Disziplin sind die Stettener Athleten in den Bestenlisten verzeichnet, zum Teil sehr weit oben.



Eigentlich wollte ich (absichtlich) keine Namen nennen, doch an einem Namen komme ich nicht vorbei: Anika! Sie war die Läuferin, die alles vereinte, was man in dieser Disziplin benötigt. Freude, Ausdauer, Kraft und den Willen so schnell wie's geht ins Ziel zu kommen. Kein Training und kein Wettkampf war ihr zu schwer. Über 800m bis hin zum Marathon ist sie alles gelaufen, hat viele Kreis- und Bezirksmeisterschaften gewonnen. Ihre Kreisrekorde über 10km und 7,5km (in 2006 erlaufen) gelten immer noch! Auch in der ewigen Bestenliste des Leichtathletikkreises Zollernalb ist sie vertreten. Diese elf Jahre mit Anika waren eine ganz tolle Zeit.

Und wo stehen wir heute?

Das Häuflein ist kleiner geworden und die Erwartungen müssen zurückgeschraubt werden. Dies ist der allgemeine Trend in der Leichtathletik. Das Angebot für die Kid's ist überwältigend – andere Vereine, Vereinigungen, Trendsportarten sowie das Computerwesen mit seinen Möglichkeiten, und – auch eine Grund – die Pädagogisierung der Schüler durch Schulen. Aber: am 17. April 2011 wurde eine Leichtathletin des TV Stetten u.H. Württembergische Vizemeisterin im Hochsprung. Das Salmendinger Mädchen Sarah Thiessen, die seit 2008 bei uns trainiert, holte mit 1,51m die Silbermedaille – ,na also, es geht doch!

Zum Abschluß allen, die mir zur Seite standen, mir geholfen haben, mich unterstützt haben, mir vertraut haben und noch heute die Leichtathletik in Stetten fördern ein herzliches Dankeschön!

Otto Klatt,  
Spartenleiter Leichtathletik



## Bericht Sparte Frauenturnen

Die Abteilung Frauenturnen wurde im Jahre 1968 von Elfriede Riedinger gegründet. Zur Leitung wurde Frau Anna Klatt ausgewählt, die selbst Altersklassen-Sportlerin war.

Die Gymnastikstunden in dem kleinen Sportraum der Grundschule waren stets gut besucht und das abschließende Spiel „Abschießen“ wollte nie enden. Im März 1972 übergab Anna Klatt die Arbeit des Übungsleiters an ihren Sohn Otto. Er steht dieser Abteilung noch Heute zur Verfügung.

Die Abteilung Frauenturnen im TV kann man zu Recht als das Kernstück des Vereins betrachten, denn nicht nur die Gymnastikstunden jeden Dienstag um 20 Uhr sind gefragt und gut besucht – nein auch außerhalb der Übungsstunden steht die Gruppe dem Verein zur Verfügung. Ob bei kleinen und großen Festen, zum Kuchen backen, Salate zubereiten, zum Bedienen oder Kochen und zum Putzen – sie sind da und helfen, ohne Wenn und Aber!



Frauenturnen Ausflug 1994

Jährlich werden 34 bis 36 Übungsstunden abgehalten. Diese umfassen die ganze Palette der gymnastischen Bewegungen, Übungen für die Wirbelsäule, BauchBeinePo, Pilates, Aerobic, Jogging, Kraft-Ausdauer – oder einfach nur Gymnastik, weil's Spass macht. Dazu kommen noch Wandern, Weinprobe, Grillen und Ausflüge.

Das Höchste war der Besuch des ‚Starlight Express‘ in Bochum und als nächstes ‚Highlight‘ ist der ‚König der Löwen‘ in Hamburg, Ende April 2012 dran.

Die derzeitige Abteilungsleiterin Irma Locher und ihre Stellvertreterin Lena Müller machen einen tollen Job.

Diese Abteilung, die wie eine Blume im Verborgenen blüht, ist wirklich das Herz des TV Stetten. So soll es auch bleiben!

...meint Otto

## Bericht Sparte Kinderturnen und Elter-Kind-Turnen

Immer montags – außer in den Schulferien – tummeln sich ab 17 Uhr 45 Minuten lang ca. 10 Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren in der Turn- und Festhalle. Im Kinderturnen unter der Leitung von Linda Arnold wärmen sich die Kinder zuerst einmal auf.

Danach folgen Spiele und Geräteaufbauten. Selbstverständlich werden hierbei auch die Wünsche der Kinder berücksichtigt und nach Möglichkeit auch in die Tat umgesetzt.

Durch die unterschiedlichen Angebote werden verschiedene motorische Fähigkeiten vermittelt und vertieft, Ausdauer trainiert und Teamgeist gefördert. Und der Spaß kommt natürlich in der Turnstunde auch nicht zu kurz. Neuzugänge sind jederzeit gerne willkommen.

Training ist immer am Montag von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Linda Arnold unter Tel. 07126/921136.



Am Donnerstagnachmittag um 16 Uhr wimmelt es meistens ziemlich in der Stettener Turn- und Festhalle. Die kleinsten Sportler des Vereins sind an der Reihe, mit ihren Begleitpersonen die Halle zu erobern. Unter der Leitung von Sandra Schäfer und Kathrin Kunz wird gesungen, gesprungen, getobt und geturnt. Für die ca. 11 Kinder (+ Begleitung) gibt es ein Begrüßungslied, Fingerspiele, Bewegungs- und Mitmachlieder, Geräteaufbauten, Tobespiele und vieles mehr.

So werden viele grundlegende motorische Fähigkeiten vermittelt und auch vertieft. Bei schönem Wetter wird das Programm gerne auch mal nach draußen auf den Spielplatz verlagert. Auch hier sind Neuzugänge gerne willkommen, diese sollten ca. 1½ - 2 Jahre alt sein und sicher gehen können.

Geturnt wird immer am Donnerstag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Sandra Schäfer unter 07126/921468.



www.bart-erdbewegung.de

**Bart** - bewegt die Erde!

**Fa. Bart**

Am Kressenberg 16  
D-72818 Trochtelfingen

Tel.: 0 71 24 / 45 58

Fax: 0 71 24 / 93 18 56

Mobil: 01 73 / 926 07 81

eMail: bernd.bart@gmx.de



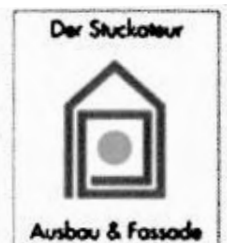
**Ständig im Einsatz:** Bauausgrabungen | Transporte | Reitplatzbau | Hof- & Wegebau | Asphaltarbeiten | Abbrucharbeiten

**Ständig am Lager:** Kies | Splitt | Sand | Schotter | Natursteine | Rindenmulch | Humus | Brennholz | Recycling



**Stuckateurfachbetrieb Denkinger GmbH**  
**AUSBAU UND FASSADE**

Hochbergstr. 8 · 72419 Neufra  
Telefon 07574/4710 · Telefax 07574/7341  
Email: [meisterbetrieb@stuckateur-denkinger.de](mailto:meisterbetrieb@stuckateur-denkinger.de)





**Einkaufen zum  
Original-Fabrikpreis im  
Testgeschäft Burladingen**

Josef-Mayer-Straße 94 - Telefon (07475) 88229 - [www.trigema.de](http://www.trigema.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr





175  
JAHRE  
Sparkasse  
Zollernalb

Ohne Sparkasse fehlt was:  
\* Unser Engagement in der Region.

[www.sparkasse-zollernalb.de](http://www.sparkasse-zollernalb.de)

 Sparkasse  
Zollernalb

Es gibt Dinge, die sind unverzichtbar für unsere Region: Die Landschaft, die Menschen, die Sparkasse und natürlich die Burg – Stammsitz des Hauses Hohenzollern. Vor 950 Jahren begann hier die Geschichte einer Familie, die Geschichte geschrieben hat und ihre Verantwortung für das geistige und kulturelle Erbe nie vergaß. Der Wiederaufbau der Burg im 19. Jahrhundert hat der Region ihr Gesicht gegeben: Damals, heute und für die kommenden Generationen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**